

Gleichgeschlechtliche Partnerschaften

Minister Hahn: Sowenig Sonderregeln als möglich

Rechtskomitee LAMBDA: „Erfreuliche Bewegung“

Bundesminister Dr. Johannes Hahn zeigte im Gespräch mit einer Delegation des Rechtskomitees LAMBDA (RKL) Verständnis für die Forderung nach Aufhebung des Eheverbots und völliger rechtlicher Gleichstellung homosexueller Partnerschaften. Ausdrücklich erklärte Hahn, er möchte sowenig Sonderregeln und sowenig Partnerschaftsinstitute als möglich.

Die vom Minister zu einem ausführlichen persönlichen Gespräch empfangenen VertreterInnen des RKL unterstrichen die Forderung nach Öffnung der Zivilehe und betonten, dass - wenn schon das Eheverbot vorläufig noch nicht aufgehoben werden sollte - gleichgeschlechtliche Paare mit einer eingetragenen Partnerschaft zumindest Zugang zu allen Rechten und Pflichten der Ehe haben müssen. Grundvoraussetzung sei jedenfalls, dass gleichgeschlechtliche Partnerschaften am selben Ort geschlossen werden wie verschiedengeschlechtliche, also am Standesamt. Bevor man homosexuellen Paaren durch das Abschieben hinter die Türen von Notariatskanzleien tagtäglich die Inferiorität ihrer Beziehungen vor Augen führt, solle man ihnen diese Erniedrigung gnädigerweise ersparen, die Finger davon lassen und lieber nichts machen.

Minister Hahn zeigte sich erfrischend offen und aufgeschlossen. Er erklärte, dass er für die Forderung nach Aufhebung des Eheverbots und völliger rechtlicher Gleichstellung Verständnis habe und zeigte sich angetan von dem entsprechenden Ergebnis des zuständigen Perspektivengruppenarbeitskreises. Ausdrücklich erklärte Hahn, dass er sowenig Sonderregeln und sowenig Partnerschaftsinstitute als möglich möchte.

„Wir sind von der Offenheit des Herrn Bundesministers sehr angetan und äusserst erfreut darüber, dass auch er Sonderregelungen minimieren will und möglichst wenige Partnerschaftsinstitute will“, sagt der Wiener Rechtsanwalt und Präsident des RKL, Dr. Helmut Graupner, „Das gibt Hoffnung, dass diskriminierende Ghettolösungen verhindert werden können.“

Das 1991 gegründete Rechtskomitee LAMBDA (RKL) arbeitet überparteilich und überkonfessionell für die umfassende Verwirklichung der Menschen- und Bürgerrechte gleichgeschlechtlich lebender Frauen und Männer. In seinem Kuratorium vereinigt es so prominente Mitglieder wie Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, NRPräs. Mag. Barbara Prammer, die vormalige Justizministerin Mag. Karin Gastinger, Präs. NRAbg.a.D. Peter Schieder, NRAbg. Mag. Terezija Stoisits, den Generaldirektor für öffentliche Sicherheit Dr. Erik Buxbaum, die Präsidentin der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter Dr. Barbara Helige, die Vizepräsidentin der Rechtsanwaltskammer Wien Dr. Elisabeth Rech, den Vorstandsvorsitzenden der D.A.S.-Rechtsschutzversicherung Dr. Franz Kronsteiner, den Präsidenten des Weissen Rings Dr. Udo Jesionek, den Generalsekretär von Amnesty International Österreich Mag. Heinz Patzelt und die bekannten Menschenrechtsexperten Dr. Lilian Hofmeister und Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, die Verfassungsexperten Univ.-Prof. Dr. Christian Brünner, Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk, Univ.-Prof. Dr. Heinz Mayer und Univ.-Prof. Dr. Ewald Wiederin, den renommierten Kinder- und Jugendpsychiater Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich und die Kinder- und JugendanwältInnen von Wien DSA Monika Pinterits und Dr. Anton Schmid, die Sexualwissenschaftler Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner, Prof. Dr. Rotraud Perner und Mag. Johannes Wahala, den Theologen Univ.-Prof. Dr. Kurt Lüthi, Life-Ball-Organisator Gery Keszler, Entertainer Günter Tolar u.v.a.m. Das 15jährige Bestehen des Rechtskomitees LAMBDA (RKL) wurde am 2. Oktober 2006 mit einem historischen Festakt im Nationalratssitzungssaal des Parlaments in Wien gefeiert. Dieser weltweit ersten Ehrung einer homosexuellen Bürgerrechtsorganisation in einem nationalen Parlament wohnten unter den über 500 TeilnehmerInnen auch höchste RepräsentantInnen aus Justiz, Verwaltung und Politik bei.

Rückfragehinweis: 0676/3094737; 01/8766112, office@RKLambda.at, www.RKLambda.at

07.09.2007